STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	**Bau- und Planungsausschuss**		
Sitzungsnummer:	**BA 13/78**	**Sitzungsdatum:**	**14.08.2013**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	20:51 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesenheit:

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Henry Stümer - CDU Tornesch	Ausschussvorsitzender	

Gremienmitglieder

Herr Karlheinz Böhmke - FDP Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Frau Dr. Susanne Dohrn - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Klaus Früchtenicht - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Rolf König - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Frau Heide-Marie Plambeck - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Christopher Radon - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	Vertretung für: Herrn Heitmann, Howe
Herr Artur Rieck - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Bürgermeister
Frau Marion Grün - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Herr Henning Tams - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Frau Evelyn Böke - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin

Gäste

Herr Hans-Jürgen Jeschke - SPD Tornesch	Gast

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.05.2013	
4	Bericht der Verwaltung	VO/13/616
5	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
6	41.F-Planänderung "Businesspark Tornesch - Erweiterung nördlich Asperhorner Weg" - Änderung des Geltungsbereiches, Entwurfsberatung, Freigabe des Entwurfs zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung -	VO/13/618
7	B-Plan 47, 3.Änderung und Erweiterung "Businesspark Tornesch - Erweiterung nördlich Asperhorner Weg" - Entwurfsberatung, Freigabe des Entwurfs zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung -	VO/13/617
8	42. F-Planänderung "Hasweg-Schebbel" - Aufstellungsbeschluss, Freigabe des Entwurfs zur frühzeitigen TÖB- und Öffentlichkeitsbeteiligung -	VO/13/600
9	B-Plan 86 "Hasweg-Schebbel" -Aufstellungsbeschluss, Freigabe des Entwurfs zur frühzeitigen TÖB- und Öffentlichkeitsbeteiligung -	VO/13/606
10	B-Plan 62, 2.Änderung und Erweiterung "Pappelweg" Aufstellungsbeschluss	VO/13/593
11	Ortsgestaltungssatzung für den Ortsteil Esingen - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -	VO/13/619
Nicht-öffentlicher Teil		
12	Bericht der Verwaltung	
13	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
14	Erteilung des Gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 BauGB	

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss: Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen. Zu den Tagesordnungspunkten 12 bis 14 wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: Herr Stümer eröffnet die heutige Sitzung des Bau- und Planungsausschusses um 19:30 Uhr und stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er begrüßt die Anwesenden und verpflichtet Herrn Karlheinz Böhmke per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten. Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:		
0 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Herr Schopnie weist auf Rostflecken an den Stufen im Treppenturm der Bahnhofsbrücke hin und möchte wissen, ob diese im Rahmen der Gewährleistung bemängelt wurden. Herr Krügel bejaht dies, auch auf der Brücke selbst sind noch Mängel zu beseitigen, da sich trotz zusätzlicher Einläufe noch Pfützen bilden.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.05.2013

Beschluss: Die Niederschrift der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 06.05.2013 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
6 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	3 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Über die Niederschrift stimmen nur die Mitglieder des Ausschusses ab, die an der Sitzung am 06.05.2013 teilgenommen haben. Die fehlenden Stimmen zählen als Enthaltungen.

TOP 4 Bericht der Verwaltung

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:		
0 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Der Bericht der Verwaltung liegt schriftlich vor. Herr Krügel trägt ihn vor und ergänzt ihn. Herr Böhmke möchte wissen, ob nach Sanierung des Wischmöhlenweges auch auf Uetersener Seite die Geschwindigkeitsbeschränkung wieder aufgehoben wird. Dies entscheidet der Kreis nach Abnahme. Herr Früchtenicht teilt mit, dass die Einmündung Westerlohtwiete noch nicht in Ordnung ist.

Herr Mörker möchte wissen, inwieweit die Bauhofmitarbeiter qualifiziert sind, die Straßen auszubessern. Herr Krügel teilt mit, dass die Mitarbeiter nur einzelne Löcher und Risse mit Kaltasphalt ausbessern, wenn dringender Handlungsbedarf gegeben ist. Dazu sind sie fachlich ohne Weiteres in der Lage. Normale Asphaltierungsarbeiten werden an Fachfirmen vergeben.

Herr König weist auf Schäden durch Kernbohrungen in der Friedlandstraße hin. Herr Stümer ergänzt, dass auch in der Heimstättenstraße solche Schäden festzustellen sind.

Herrn Böhmke ist aufgefallen, dass nach wie vor Baufahrzeuge durch den Lindenweg fahren, obwohl die Anfahrt für die Neubaugebiete Tornesch am See über den Kleinen Moorweg erfolgen sollten. Herr Krügel teilt mit, dass Kontrollen durch die Stadt nicht durchgeführt werden können. Frau Grün wird das Thema noch einmal in der nächsten Baubesprechung

ansprechen.

TOP 5 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:		
0 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Herr Früchtenicht möchte wissen, warum an der Bahnhofsbrücke Rost entstehen kann, da die Stufen aus Nirosta bestehen sollen. Es handelt sich in erster Linie um Flugrost durch Abrieb von den Schienen.

Herr König fragt nach Sitzbänken auf dem Bahnsteig. Die Stadt hat laut Herrn Krügel keine Möglichkeit der Aufstellung. Dies sei Sache der Bahn. Er wird die Deutsche Bahn in dieser Angelegenheit noch einmal anschreiben.

Frau Dr. Dohrn hält die neu gebauten „Schleppstufen“ am Bahnhof für gefährlich. In Hamburg werden sie nicht mehr so gebaut, da im Dunkeln nicht mit einer Stufe gerechnet wird und man stolpern kann. Auch hier soll ein schriftlicher Hinweis an die Deutsche Bahn erfolgen.

Herr Früchtenicht bemängelt fehlende oder schlechte Straßenmarkierungen und Begrenzungspfähle an den Straßen. Herr Krügel erklärt, dass in Schleswig-Holstein durch den Landesbetrieb keine Mittelstreifenmarkierungen mehr erfolgen.

Herr Mörker möchte den derzeitigen Stand zum Bau der K22 wissen und teilt mit, dass er in Zukunft in jeder Sitzung des Bau- und Planungsausschusses nach dem Stand fragen wird. Herr Krügel geht nach wie vor von einem Planfeststellungsbeschluss im Oktober 2013 aus. Über den Stand des Verfahrens wird die Verwaltung zukünftig zu jeder Ausschuss-Sitzung berichten.

Herr König erkundigt sich nach den Lärmschutzwänden im Bereich der Bahn. Diese sollen 2015 gebaut werden. Herr Krügel möchte die Wände so bemalen lassen, dass sie sich in die Umgebung einpassen und optisch nicht auffallen.

TOP 6 41.F-Planänderung "Businesspark Tornesch - Erweiterung nördlich Asperhorner Weg" - Änderung des Geltungsbereiches, Entwurfsberatung, Freigabe des Entwurfs zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung -

Zu E: Beschluss:

1. Der Geltungsbereich wird wie folgt geändert: Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 41. Änderung " Businesspark Tornesch - Erweiterung nördlich Asperhorner Weg" für das Gebiet südwestlich der Kreisstraße K 21 Oha in einer Tiefe von 220 bis 270 m und nordwestlich des Asperhorner Wegs in einer Tiefe von 350 m aufgestellt.

2. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf die erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist in Form einer Informationsveranstaltung durchzuführen.

Der Planentwurf zur 3. Änderung und Erweiterung des B-Plan 47 „Businesspark Tornesch – Erweiterung nördlich Asperhorner Weg“ wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: Herr Tams stellt den F-Plan und den zugehörigen B-Plan (TOP 7), ergänzt durch Herrn Krügel, vor. Die Fa. Neumann ist mit den Planungen einverstanden.

TOP 7	**B-Plan 47, 3.Änderung und Erweiterung "Businesspark Tornesch - Erweiterung nördlich Asperhorner Weg" - Entwurfsberatung, Freigabe des Entwurfs zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung -**

Zu E: Beschluss:

4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf die erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

5. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist in Form einer Informationsveranstaltung durchzuführen.

Der Planentwurf zur 3. Änderung und Erweiterung des B-Plan 47 „Businesspark Tornesch – Erweiterung nördlich Asperhorner Weg“ werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: Herr Stümer fragt nach der Bedeutung des Kreises im B-Plan. Herr Krügel erläutert, dass dieser aus der früheren Fassung übernommen wurde. Innerhalb dieses Kreises darf wegen der Emissionen durch den Gefügelhof keine Wohnbebauung errichtet werden. Ausgenommen hiervon ist Wohnraum für Betriebsangehörige auf dem Gelände des Geflügelhofes.

TOP 8	**42. F-Planänderung "Hasweg-Schebbel" - Aufstellungsbeschluss, Freigabe des Entwurfs zur frühzeitigen TÖB- und Öffentlichkeitsbeteiligung -**

Zu E: Beschluss:

1. Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 42. Änderung "Hasweg - Schebbel" für das Gebiet südlich des Haswegs in einer Tiefe von ca. 70 m, südwestlich der Landesstraße L 107 Pinneberger Str. in einer Tiefe von ca. 80 m und westlich des Schebbels in einer Tiefe von ca. 130 m aufgestellt.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB)

3. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf die erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

4. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll schriftlich erfolgen. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit soll im Rahmen einer Öffentlichkeitsveranstaltung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: Herr Tams erläutert die Beschlussvorlagen zu TOP 8 und 9 anhand der vorliegenden Pläne.

Herr Früchtenicht sieht für die SPD keine Probleme und begrüßt die Planungen. Die CDU hätte einer zweiten Bautiefe nicht zugestimmt.

TOP 9 B-Plan 86 "Hasweg-Schebbel" -Aufstellungsbeschluss, Freigabe des Entwurfs zur frühzeitigen TÖB- und Öffentlichkeitsbeteiligung -

Zu E: Beschluss:

1. Für das Gebiet südlich des Haswegs in einer Tiefe von ca. 40 bis 70 m, südwestlich der Pinneberger Str. (Landesstraße L107) in einer Tiefe von ca. 40 bis 80 m und westlich des Schebbels in einer Tiefe von ca. 20 bis 130 m wird der Bebauungsplan Nr. 86 („Hasweg-Schebbel“) aufgestellt.

   Planungsziel ist das Schaffen der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Bereitstellung von Wohnbauflächen und die landschaftsbild-verträgliche Gestaltung der Siedlungskante.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf die erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
4. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist in Form einer Informationsveranstaltung durchzuführen.

Der Planentwurf zum B-Plan 86 wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: Die Beschlussvorlage wurde unter TOP 8 mitberaten.

TOP 10 B-Plan 62, 2.Änderung und Erweiterung "Pappelweg" Aufstellungsbeschluss

Zu E: Beschluss:

1. Für das Gebiet zwischen Friedrichstraße und DB-Strecke im Bereich des Pappelwegs, wird - wie im anliegenden Plan ersichtlich - die 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans 62 aufgestellt.
2. Die Planung wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB durchgeführt; es ist ortsüblich bekannt zu machen, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 aufgestellt werden soll.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf die erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist in Form einer Informationsveranstaltung durchzuführen.

Der bestehende Aufstellungsbeschluss zur 2.Änderung des Bebauungsplans 62 vom 23.06.2008 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:		
9Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: Herr Tams stellt die B-Plan-Änderung vor.

Frau Plambeck möchte wissen, warum der B-Plan so groß sein soll. Herr Krügel erklärt, dass dann alle vom Pappelweg aus erschlossenen Grundstücke erfasst werden.

Herr Früchtenicht begrüßt die Möglichkeit einer verdichteten Bebauung im Innenstadtbereich und hofft auf Überplanung des Gewerbebetriebes, der Bestandsschutz hat.

Herr Radon erkundigt sich nach Folgekosten durch Lärmschutz. Diese werden von der Bahn getragen.

Herr Rieck möchte wissen, ob ausreichend Parkraum geschaffen werden kann. Laut Herrn Krügel ist genügend Parkraum auf privaten Flächen vorhanden.

TOP 11 Ortsgestaltungssatzung für den Ortsteil Esingen - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -

Zu E: Beschluss:

1. Die während der Auslegung bzw. der Beteiligung von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen wurden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung vom 31.07.2013 geprüft. Die Zusammenstellung vom 31.07.2013 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Die Ratsversammlung beschließt die Ortsgestaltungssatzung der Stadt Tornesch für den Ortsteil Esingen.

4. Der Beschluss durch die Ratsversammlung ist ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo die Satzung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Tams erläutert die sich aus der Abwägung ergebenden Änderungen. Über den Beschlussvorschlag wird ohne weitere Beratung abgestimmt.

Tornesch, den 23.08.2013

_____	_____
Vorsitzende(r)	Protokollführer(in)